



Entwickelt und gefördert durch die Bürgerstiftung Stuttgart

Presseinformation // 11. Februar 2011

Kultur, die nicht am Geldbeutel scheitert

50 Kultureinrichtungen beteiligen sich schon an KULTUR FÜR ALLE Stuttgart

Mit den neuen Partnern Landesmuseum Württemberg, Junges Schloss, Mercedes-Benz Museum und Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst können inzwischen 50 Kultureinrichtungen mit der Bonuscard + Kultur kostenfrei besucht werden. Möglich macht dies die Initiative KULTUR FÜR ALLE Stuttgart. Sie setzt sich seit 2010 dafür ein, dass auch Menschen mit wenig Geld am bunten und viel gepriesenen Stuttgarter Kulturleben teilhaben können. Durch die Anbindung an den Sozialausweis der Landeshauptstadt Stuttgart, die Bonuscard + Kultur, können über 60.000 Menschen vom kostenlosen Kulturangebot profitieren.

So funktioniert KULTUR FÜR ALLE Stuttgart

Alle beteiligten Kultureinrichtungen verpflichten sich für grundsätzlich jede Vorstellung ein festes Freikartenkontingent aus allen Preiskategorien für Inhaber/-innen der Bonuscard + Kultur zu reservieren. Die Karten können, wie von anderen Besuchern auch, vorbestellt und an der Abendkasse gegen Vorlage der Bonuscard + Kultur abgeholt werden. Bei Museen ist es noch einfacher: Unbegrenzt freier Eintritt in die Ausstellungen gegen Vorlage der Bonuscard + Kultur an der Kasse.

Kulturpartner von KULTUR FÜR ALLE Stuttgart

Gestartet ist die Initiative 2010 mit 20 Einrichtungen, inzwischen sind es 50. Dazu zählen große Häuser wie das Kunstmuseum Stuttgart, das Theaterhaus Stuttgart und die Schauspielbühnen in Stuttgart. Aber auch kleinere Kulturanbieter wie Lokstoff!, der BIX

Jazzclub oder das Laboratorium beteiligen sich an KULTUR FÜR ALLE Stuttgart (Siehe Auflistung aller Kulturpartner im Beiblatt). „Wir sind sehr froh darüber, dass die Stuttgarter Kulturszene unsere Initiative bereits jetzt so gut annimmt. Die meisten Einrichtungen wollen Kultur anbieten, die nicht am Geldbeutel scheitert und springen gern auf den fahrenden Zug auf.“ (Siehe Statements von Partnereinrichtungen im Beiblatt). „Das Kulturangebot in Stuttgart ist wahnsinnig vielfältig. Wir haben schon das ambitionierte Ziel, irgendwann möglichst alles oder zumindest einen Großteil davon für alle Menschen zugänglich zu machen. Es wäre schön, wenn es für Stuttgarter Kultureinrichtungen in ein paar Jahren selbstverständlich wäre, hier dabei zu sein.“ In naher Zukunft soll das kostenlose Kulturangebot noch stärker für junge Menschen attraktiv gemacht werden, zum Beispiel durch spezielle Kinder- und Jugendangebote oder Angebote aus dem Bereich der Popkultur (z.B. Kinos, Livemusik-Clubs, Poetry Slams).

Evaluation

KULTUR FÜR ALLE Stuttgart ist die erste Initiative ihrer Art, die wissenschaftlich evaluiert wird. Initiiert und finanziert durch die Breuninger-Stiftung wurde ein dreiteiliges Evaluationskonzept (Interviews mit Vertretern der Kultureinrichtungen, Erfassung der Besucherzahlen, Befragung von Kulturgängern mit Bonuscard + Kultur) umgesetzt. Die Ergebnisse werden der Öffentlichkeit im April vorgestellt. Sie sollen gegenüber Projektpartnern und Politik veranschaulichen, was durch die Initiative erreicht wurde und in die weitere Projektgestaltung einfließen. Bis dahin stehen nur die Zahlen einiger Spitzenhäuser zur Verfügung: Theaterhaus (2010): 500 Karten, Kunstmuseum (2010): 250 Karten, Renitenztheater (2010): 231 Karten, JES (2010): 204 Karten, Stiftsmusik Stuttgart (2010): 165 Karten.

Viele positive Rückmeldungen von Kulturgängern mit Bonuscard + Kultur

Auch die vielen persönlichen Rückmeldungen von Kulturgängern mit Bonuscard + Kultur zeigen, dass KULTUR FÜR ALLE Stuttgart auf dem richtigen Weg ist. Regelmäßig bekommt der Verein Post oder Anrufe von Menschen, die sich bedanken, Tipps zur Verbesserung geben oder sich weitere Kultureinrichtungen wünschen. Erst neulich trudelte z.B. die Postkarte einer alleinerziehenden Mutter ein: „Ich will mich bedanken für das tolle Kulturprogramm. Dadurch konnte ich mit meinen beiden Kindern einige Male Theaterveranstaltungen besuchen und ins Museum gehen, was uns sonst finanziell nicht möglich gewesen wäre. Ihnen und allen sonstigen Verantwortlichen dafür herzlichen Dank!“

So entstand KULTUR FÜR ALLE Stuttgart

Kulturelle und damit gesellschaftliche Teilhabe für alle zu ermöglichen – mit diesem Ziel haben sich im Herbst 2008 25 Expertinnen und Experten aus Stuttgarter Kultur- und Sozialeinrichtungen sowie Vertreter der zugehörigen Ämter an einem Runden Tisch der Bürgerstiftung Stuttgart zusammengefunden. Ergebnis der gut einjährigen Arbeit war eine Aufwertung der bestehenden Bonuscard der Landeshauptstadt Stuttgart zur Bonuscard „+ Kultur“, die zum 1. Januar 2010 wirksam wurde. Der Trägerverein KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e.V. entwickelt das Konzept stetig weiter und sorgt für eine dauerhafte Verwurzelung in der Stadt. Schirmherr der Initiative ist Hans Tränkle, ehemals geschäftsführender Intendant des Staatstheaters Stuttgart.

Finanzierung

Die finanzielle Basis für KULTUR FÜR ALLE Stuttgart (50% Personalstelle, Büro- und Mietkosten, Akquise und Koordination von Kultureinrichtungen sowie die Bekanntmachung und Vermittlung des Kulturangebots) wurde durch die Spende einer engagierten Stuttgarter Bürgerin gelegt. Darüber hinaus erhält die Initiative dieses Jahr letztmalig Projektgelder des Landes Baden-Württemberg. Um aber dauerhaft bestehen zu können, ist KULTUR FÜR ALLE Stuttgart auf institutionelle Förderung angewiesen.

Aktuelle und ausführliche Informationen über das kostenfreie Kulturangebot erhalten interessierte Inhaber/-innen der Bonuscard + Kultur auf www.kultur-fuer-alle.net. Zudem ist eine Broschüre in Arbeit, die ab April in zahlreichen Sozial- und Kultureinrichtungen ausliegen wird.

Kontakt

KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e.V.
Julia Schindler
Willi-Bleicher-Str. 20
70174 Stuttgart
Tel. 0711 224 77-56
Fax 0711 224 77-23
julia.schindler@kultur-fuer-alle.net
www.kultur-fuer-alle.net